

Karl Emil Franzos

Wien, 22/xxii. 81.
I., Schulhof 4.

Lieber Freund!

Ich habe am 5. d. M. die Bitte an Sie gerichtet, dafür sorgen zu wollen, dass Schlosser seinen Artikel mit einer höflichen Antwortzeile zu rütteln gehalte, bin aber noch immer ohne Ihren Beistand hierüber. Abgesehen hieron nur, dass mir Schlosser, der bereits am 4., unmittelbar, nachdem ich ihm den Sachverhalt mitgetheilt, dringendst aus Herz gelegt, doch mindestens dafür sorgen zu wollen, dass er den Art. fürütteln möchte, und doch ich dies aber unheilvollen Gründen wegen, schen! Sie, lieber Freund, keinen ja die ganze Historie von a bis z - sagen Sie selbst, ob es nicht geradezu hinausgeschieden wäre, wenn wir daraus etwa noch mehr Verstärkung undandruss geworden, als ohne hin bisher - ein Fall, der ja nicht ausgeschlossen ist, wenn doch Prof. seinem Göter in die Hand kommt. Mitte, machen Sie mir die beschissene Welt wachsfraude, die Rückwendung des Art. sofort zu veranlassen und mit dies mitzuteilen.

mit herzlichem Gruß

Ihr allzeit getreuer
Freund

